

Original Installationsanleitung ISOBUS-FRONTSTECKDOSE

Nachrüstbare ISOBUS-Frontsteckdose für
Fendt-Traktoren der Serien Vario 5xx/7xx SCR/S4

Artikel-Nr.: 560683
Version DE 1.1

Februar 2019

Impressum

Alle Rechte vorbehalten
© Copyright by

Reichhardt GmbH Steuerungstechnik
Hofgut Ringelshausen
35410 Hungen/Deutschland

Telefon +49 (0) 6043 - 9645 - 0
Fax +49 (0) 6043 - 4365
Internet www.reichhardt.com
E-Mail welcome@reichhardt.com

Diese Anleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die Reichhardt GmbH nachgedruckt, kopiert oder anderweitig vervielfältigt werden.

Jede von der Reichhardt GmbH nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art, stellt einen Verstoß gegen geltendes nationales und internationales Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Einzelne Abbildungen können geringfügig vom tatsächlichen Produkt abweichen. Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktion oder die Bedienung.

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Produktänderungen sind jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Für den Inhalt und das Layout verantwortlicher Herausgeber ist: Reichhardt GmbH Steuerungstechnik

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	1
1.1	Anleitungen lesen und befolgen	1
1.2	Anleitung verstehen	1
1.3	Warnhinweise verstehen	2
1.4	Gewährleistung und Haftung	2
1.5	Service und Reparatur.....	3
2	Zu Ihrer Sicherheit	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.2	Anforderungen an das Servicepersonal	5
2.3	Sicherheitshinweise zu Installations- und Instandhaltungsarbeiten.....	6
2.4	Sicherheitshinweise zur Elektrik	7
2.5	Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb	8
2.6	Sicherheitshinweise zur Entsorgung.....	8
3	Einführung	9
4	Systemkomponenten	11
5	Installation	13
5.1	Vorbereitungen am Fahrzeug treffen.....	13
5.2	Übersicht der Elektrik	15
5.3	Frontsteckdose montieren	16
5.4	ISOBUS-Kabelsatz anschließen und verlegen.....	17
5.5	ISOBUS-Adapter an Zentralelektrik anschließen	19
5.6	Installation abschließen	20
6	Inbetriebnahme	21
7	Arbeits- und Lagerungsbedingungen	23

1 Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen, die ISOBUS-Komponenten von Reichhardt bei Traktoren, selbstfahrenden Landmaschinen etc. installieren, in Betrieb nehmen und instand halten.

1.1 Anleitungen lesen und befolgen

Bitte beachten und befolgen Sie alle Hinweise und Anweisungen genau, damit die einwandfreie Funktionsweise der Reichhardt ISOBUS-Komponenten garantiert ist und es nicht zu Personen- oder Sachschäden kommt.

Wenn Sie Teile dieser Anleitung nicht verstehen oder anderweitig Hilfe benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Reichhardt auf.

1.2 Anleitung verstehen

Maßangaben

Die Maßangaben in dieser Anleitung entsprechen dem metrischen System. In englischsprachigen Anleitungen wird das imperiale System gegebenenfalls mitberücksichtigt.

Richtungsangaben

Die Richtungsangaben „rechts“ und „links“ sind generell vom Fahrersitz aus in Fahrtrichtung zu verstehen.


Abbildungen

Die in dieser Anleitung gezeigten Abbildungen dienen nur zu Referenzzwecken. Abbildungen zum Einbau können in Bezug auf Fahrzeugmodell/-ausstattung und bedingt durch die individuelle Einbausituation abweichen und haben keine Auswirkung auf die Funktionstüchtigkeit des Systems. Abbildungen der Software können durch unterschiedliche Softwareversionen und Fahrarten ebenfalls von den tatsächlichen Anzeigen geringfügig abweichen.

Sprache

Diese Anleitung ist möglicherweise in weiteren Sprachen erhältlich. Informationen hierzu erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail.

1.3 Warnhinweise verstehen

Dies ist ein Warnsymbol für eine sicherheitsrelevante Warnung:  Bitte seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie dieses Symbol auf dem Fahrzeug oder in diesem Dokument sehen. Es warnt Sie vor möglichen Personenschäden. Beachten Sie zudem die blauen Hinweise für eine einwand- und beschädigungsfreie Installation/Bedienung.



Das Signalwort **GEFAHR** wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf eine Gefährdungssituation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führt.



Das Signalwort **WARNUNG** wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf eine gefährliche Situation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



Das Signalwort **VORSICHT** wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf gefährliche Situation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zu leichten bis mittelschweren Körperverletzungen führen kann.



Das Signalwort **HINWEIS** weist Sie auf wichtige Informationen hin, die bei Missachtung zu Sachschäden oder Fehlfunktionen des Lenksystems oder des Fahrzeugs führen können. Beachten Sie diese Hinweise, um eine lange Lebensdauer sowie eine einwandfreie Funktionalität des Lenksystems und des Fahrzeugs zu ermöglichen.

1.4 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche gelten gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Reichhardt GmbH Steuerungstechnik. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.reichhardt.com.

Reichhardt übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine nicht-bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Verwendung von nicht-zugelassenem Zubehör und Ersatzteilen

Für Reichhardt ISOBUS-Komponenten dürfen ausschließlich von Reichhardt zugelassenes Zubehör und Ersatzteile, wie zum Beispiel Halterungen verwendet werden. Diese sind speziell für Reichhardt ISOBUS-Komponenten konzipiert und entsprechen hohen Maßstäben an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Reichhardt weist ausdrücklich darauf hin, dass Zubehör oder Ersatzteile, die nicht von Reichhardt freigegeben sind, nicht an Reichhardt-Systemen verwendet werden dürfen. Andernfalls können die Sicherheit und Einsatzbereitschaft des Systems beeinträchtigt werden. Zudem kann es zu Personen- oder Sachschäden durch Fehlfunktionen des Systems kommen.

Reichhardt übernimmt keine Haftung für die Verwendung von nicht-zugelassenem Zubehör oder Ersatzteilen.

Eigenmächtige Veränderungen

Sobald an diesem System Veränderungen vorgenommen werden, die von Reichhardt nicht ausdrücklich genehmigt wurden, erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch sowie jegliche Haftung von Reichhardt bei eventuellen Fehlfunktionen des Systems. Zudem können die EU-Konformitätserklärung (CE-Kennzeichnung) oder behördliche Zulassungen unwirksam werden. Dies gilt auch bei Entfernung von werkseitig angebrachten Plomben oder von Siegellack.

1.5 Service und Reparatur

Bei Fragen zu Reichhardt ISOBUS-Komponenten sowie zur Bestellung von Systemerweiterungen oder Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Händler oder direkt an den Hersteller:

Melden Sie einen Schaden am Produkt immer unverzüglich bei Ihrem zuständigen Händler oder direkt bei Reichhardt.

2 Zu Ihrer Sicherheit

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig durch. Sie enthalten wichtige Informationen, die für eine sichere Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Reichhardt ISOBUS-Komponenten unabdingbar sind. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann Personen- und Sachschäden zur Folge haben und zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

Beachten Sie neben den in dieser Anleitung genannten Hinweisen auch die Anweisungen weiterer, vorhandener Anleitungen sowie die allgemein gültigen regionalen Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz, zur Unfallverhütung und zur Straßenverkehrsordnung.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

ISOBUS-Komponenten von Reichhardt sind ausschließlich für den, durch Personen kontrollierten, Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, einschließlich Sonderkulturen (z.B. Wein-, Obst-, Gemüsebau), dem Garten- und Landschaftsbau und der Kommunaltechnik, zur Verwendung auf nicht-öffentlichen Straßen und Wegen, konstruiert. Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und somit verboten.

Zudem gilt:

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von Reichhardt vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie der Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften.

Für Schäden, die auf eine nicht-bestimmungsgemäße Verwendung zurückzuführen sind, übernimmt Reichhardt keinerlei Haftung. Risiken einer nicht-bestimmungsgemäßen Verwendung trägt allein der Benutzer.

Die einzelnen Reichhardt ISOBUS-Komponenten dürfen nicht mit Chemikalien wie Säuren, Laugen, Ölen, Schmierstoffen oder aggressiven Stoffen aus der Petrochemie in Kontakt kommen.

2.2 Anforderungen an das Servicepersonal

Jede Person, die ISOBUS-Komponenten von Reichhardt selbständig installiert, in Betrieb nimmt, instand hält oder zu einem dieser Zwecke kurzzeitig bedient, muss die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Sie ist volljährig.
- Sie ist in der körperlichen und geistigen Verfassung, das Fahrzeug zu kontrollieren, das mit ISOBUS-Komponenten von Reichhardt ausgestattet ist.
- Sie steht nicht unter dem Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen, die die Reaktionsfähigkeit in irgendeiner Weise beeinträchtigen.
- Sie hat eine entsprechend erforderliche, technische Berufsausbildung abgeschlossen.
- Sie versteht die Funktionsweise des Fahrzeugs und darf es führen.
- Sie hat diese Anleitungen vollständig gelesen und verstanden, versteht die Funktionsweise der ISOBUS-Komponenten und kann die Arbeiten am Fahrzeug und mit den ISOBUS-Komponenten sicherheitsgerecht ausführen sowie mögliche Gefahren und Risiken bei der auszuführenden Arbeit erkennen und vermeiden.

2.3 Sicherheitshinweise zu Installations- und Instandhaltungsarbeiten

Installations- und Instandhaltungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind.

Installations- und Instandhaltungsarbeiten an Reichhardt ISOBUS-Komponenten sind – soweit technisch möglich – immer bei völlig stillstehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor durchzuführen. Dabei ist der Bediener des Fahrzeugs dafür verantwortlich, dass das Fahrzeug nicht durch Unbefugte versehentlich oder entgegen der vorherigen Absprachen gestartet werden kann. Ziehen Sie gegebenenfalls den Zündschlüssel ab.

Sollten Installations- oder Instandhaltungsarbeiten bei eingeschaltetem Fahrzeug, welches mit Reichhardt ISOBUS-Komponenten ausgestattet ist, durchgeführt werden müssen, dürfen nur autorisierte Personen, nach einer genauen Absprache mit dem Bediener, den Gefahrenbereich betreten. Diese Personen müssen vor dem Betreten des Gefahrenbereichs genau über die möglicherweise auftretenden Gefahren informiert werden. Alle Tätigkeiten zwischen dem Bediener und diesen Personen sind vor Beginn dieser Tätigkeiten genau abzusprechen.

Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Schalten Sie sämtliche Antriebssysteme ab; bauen Sie Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen ab.

Halten Sie sich zudem an folgende Installations- und Instandhaltungsvorschriften:

- Halten Sie den Arbeitsplatz sauber und trocken.
- Arbeiten sie nicht in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Vermeiden Sie Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Batterie. Es besteht Explosionsgefahr.
- Verwenden und entsorgen Sie Reinigungsmittel, Stoffe und Materialien ordnungsgemäß.
- Berücksichtigen Sie durch den Betrieb des Fahrzeugs eventuell heiß gewordene Bauteile.
- Beseitigen Sie Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz am Fahrzeug.
- Bauen Sie ein zur Installation oder Instandhaltung angehobenes Fahrzeugs unfallsicher unter.
- Verwenden Sie eine Leiter oder Plattform, um Komponenten in erhöhter Lage leichter installieren, deinstallieren oder instand halten zu können. Achten Sie auf einen stabilen, sicheren Stand und verwenden Sie stabile, sichere Handgriffe.
- Nehmen Sie keine Installations- oder Instandhaltungsarbeiten in erhöhter Lage bei nasser oder eisiger Witterung vor.
- Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile.
- Melden und/oder Beheben Sie Schäden sofort.
- Achten Sie stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Komponenten. Elektrische Leitungen oder Hydraulikleitungen sollten nicht über scharfe Kanten gezogen werden. Dies kann die Leitungen beschädigen.
- Achten Sie auf beschädigte oder unsachgemäß angebrachte elektrische Leitungen. Diese können einen gefährlichen Stromschlag verursachen.
- Beziehen Sie auszutauschende Teile (Schrauben, Schlauchleitungen, etc.) ausschließlich über Reichhardt, um die Zuverlässigkeit, die einwandfreie Funktionalität und die Sicherheit des Fahrzeugs und den ISOBUS-Komponenten von Reichhardt zu gewährleisten.

2.4 Sicherheitshinweise zur Elektrik

Wenn Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs vornehmen, sollten Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug spannungsfrei machen. Schalten Sie den Batterie Hauptschalter aus. Ist kein Schalter vorhanden oder möchten Sie Schweißarbeiten am Fahrzeug oder Arbeiten in der Nähe der Batterie durchführen, sollten Sie die Batterie abklemmen.

Die Batterie kann eine Gefährdung durch elektrische Ströme, einen Kurzschluss mit hoher Stromstärke, austretende Batteriesäure oder eine Explosion darstellen. Schwere Verbrennungen oder Verätzungen können die Folge sein. Nehmen Sie die Batterie immer vorschriftsmäßig in und außer Betrieb.

Bei der In- und Außerbetriebnahme der Batterie sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Entfernen Sie Schmuck und andere metallische Gegenstände.
- Verwenden Sie Werkzeug mit isolierten Griffen.
- Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf der Batterie ab.
- Klemmen Sie zuerst den MINUS-Pol ab und danach den PLUS-Pol (siehe Abb. 1).
- Stellen Sie eine ausgebaute Batterie immer waagrecht auf einer sauberen Fläche ab.
- Befestigen Sie beim Einbau die Batterie mit dem dafür vorgesehenen Halter.
- Klemmen Sie zuerst den PLUS-Pol an und danach den MINUS-Pol.
- Achten Sie bei zusätzlichen Einbauten darauf, dass kein Kontakt mit anderen metallischen Gegenständen entsteht.

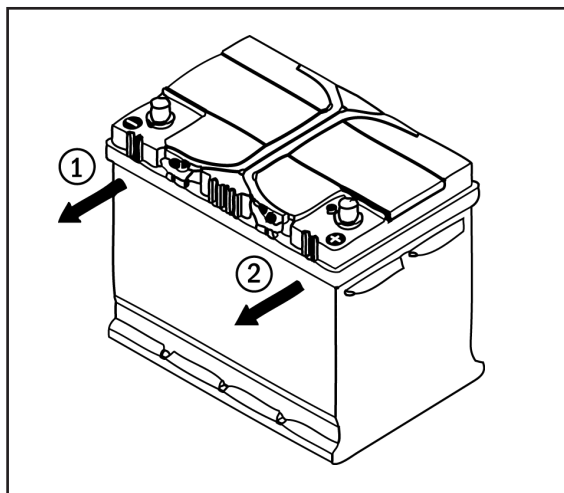


Abb. 1: Batterie abklemmen

2.5 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb

Schalten Sie bei gefährlichen Situationen die Komponenten sofort ab, bzw. übernehmen Sie die Handsteuerung des Fahrzeugs, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

Achten Sie auf Hindernisse beim Einsatz von Reichhardt ISOBUS-Komponenten, um Beschädigungen am Fahrzeug und weiteren Komponenten zu vermeiden.

Stellen Sie den Betrieb ein, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse Hindernisse oder Personen nicht mehr ausreichend und schnell genug erkannt werden können.

Um Personen- und Sachschäden während des Betriebs zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Anweisungen:

Sobald sich das Fahrzeug bewegt und die ISOBUS-Komponenten aktiv sind, darf sich niemand im Gefahrenbereich (siehe Abb. 2) aufhalten.

Der Bediener ist verpflichtet, das Fahrzeug sofort zu stoppen, sobald Personen den Gefahrenbereich betreten. Für Personen, die sich im Gefahrenbereich aufhalten, besteht die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen. Personen könnten vom Fahrzeug überrollt werden, wenn es zu einer Betriebsstörung des Fahrzeugs kommen sollte. Der Bediener darf das System erst dann wieder starten, wenn sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich befinden.

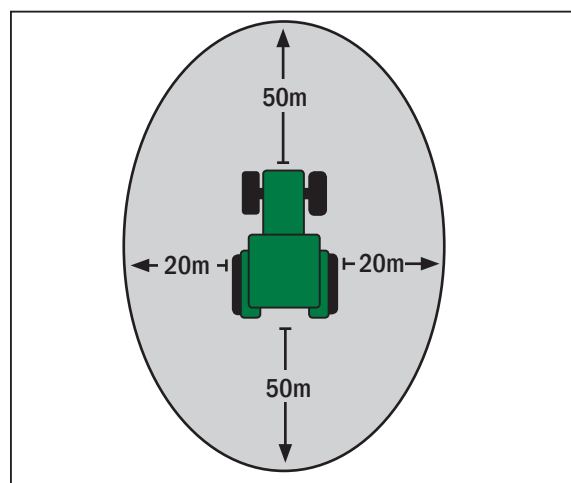


Abb. 2: Gefahrenbereich

2.6 Sicherheitshinweise zur Entsorgung

Zur Entsorgung der Reichhardt ISOBUS-Komponenten befolgen Sie bitte folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Zerlegen Sie Reichhardt ISOBUS-Komponenten und sortieren Sie die Einzelteile nach Materialbeschaffenheit.
- Informieren Sie sich bei Ihrer zuständigen Stadtverwaltung oder einem Entsorgungsfachbetrieb wie sie die einzelnen Komponenten entsorgen müssen. Einige Komponenten unterliegen der Sondermüllbehandlung.
- Entsorgen Sie die Komponenten fachgerecht.

3 Einführung

Diese Anleitung unterstützt Sie bei der Installation einer ISOBUS-Frontsteckdose bei folgenden Fendt Traktor-Modellen ohne Frontlader:

Hersteller	Modellbezeichnung	Version	Abgasstufe
Fendt/ACGO	512 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	Tier 4i, Tier 4f
	513 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	
	514 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	
	516 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	
Fendt/ACGO	714 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	Tier 4i, Tier 4f
	716 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	
	718 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	
	720 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	
	722 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	
	724 Vario SCR/S4	PowerPlus/Profi/ProfiPlus	

4 Systemkomponenten

Für die Verwendung der ISOBUS-Frontsteckdose benötigen Sie das *ISOBUS Nachrüstung Front – FENDT 5xx/7xx S4/SCR* (705249-00). Es beinhaltet die nachfolgend aufgeführten Komponenten:

Menge	Bezeichnung
1	ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 5xx/7xx S4 (703686-00)
1	ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv (142053)
1	Halter für ISOBUS Frontsteckdose Fendt 5xx/7xx/8xx/9xx SCR S4 (310416)
4	Innensechskantschraube M6x20 mit Zylinderkopf DIN 912 (300095)
4	Stopmutter M6 DIN 985-8 VZ (300142)
2	Sechskantschraube M8x80 DIN 933 8.8 VZ (300297)
4	Unterlegscheibe M8 DIN 125 VZ3 (300239)
2	Stopmutter M8 DIN985-8 VZ (300143)

ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 5xx/7xx S4 (703686-00)

Der ISOBUS-Hauptkabelsatz (siehe Abb. 3 – 1), einschließlich ISOBUS-Adapter (siehe Abb. 3 – 2), verbindet die Frontsteckdose mit dem Fahrzeug.

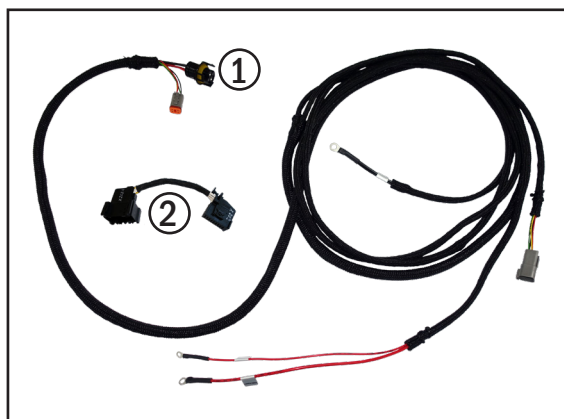


Abb. 3: ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 5xx/7xx S4

ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv (142053)

Der *ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv* (siehe Abb. 4) ermöglicht die Nachrüstung einer Frontsteckdose am Fahrzeug und somit den Anschluss eines ISOBUS-Anbaugerätes.

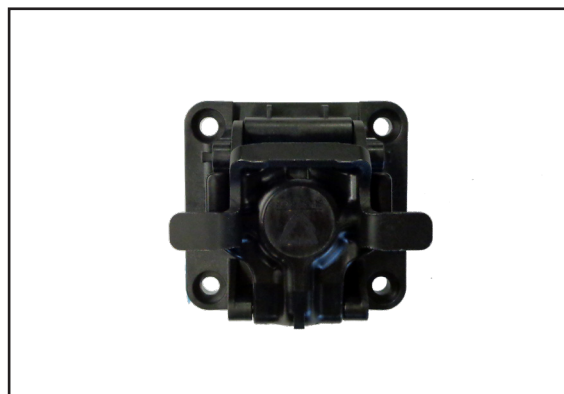


Abb. 4: ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv

**Halter für ISOBUS Frontsteckdose Fendt
5xx/7xx/8xx/9xx SCR S4 (310416)**

Der Halter (siehe Abb. 5) wird für die Befestigung der ISOBUS-Steckdose am Fahrzeug benötigt.



Abb. 5: Halter für ISOBUS Frontsteckdose Fendt 5xx/7xx/8xx/9xx SCR S4

Schrauben/Muttern für ISOBUS-Steckdose

Die folgenden Schrauben und Muttern werden zur Montage der ISOBUS-Steckdose am Halter ISOBUS-Steckdose benötigt.

- 4 x Innensechskantschraube M6x20 mit Zylinderkopf DIN 912 (300095) (siehe Abb. 6 – 1)
- 4 x Stopmutter M6 DIN 985-8 VZ (300142) (siehe Abb. 6 – 2)



Abb. 6: Schrauben/Muttern für ISOBUS-Steckdose

Schrauben/Unterlegscheiben/Muttern für Halter ISOBUS-Steckdose

Die folgenden Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern benötigen Sie, um den Halter ISOBUS-Steckdose am Fahrzeug anzubringen.

- 2 x Sechskantschraube M8x80 DIN 933 8.8 VZ (300297) (siehe Abb. 8 – 1)
- 4 x Unterlegscheibe M8 DIN 125 VZ3 (300239) (siehe Abb. 8 – 2)
- 2 x Stopmutter M8 DIN985-8 VZ (300143) (siehe Abb. 8 – 3)

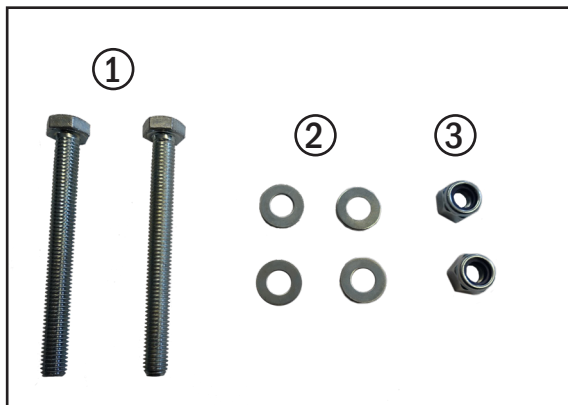


Abb. 7: Schrauben/Unterlegscheiben/Muttern für Halter ISOBUS-Steckdose

5 Installation

Dieses Kapitel beschreibt die Installation der einzelnen Systemkomponenten. Die Installationsvorgaben und Abbildungen können je nach Fahrzeugmodell und -ausstattung abweichen. Die Vorgaben sind daher lediglich als Empfehlungen zu sehen.

Der Mustereinbau für diese Anleitung wurde an dem Fahrzeugmodell *Fendt 722 Vario S4* durchgeführt.



Verletzungsgefahr durch elektrische Ströme und Kurzschlüsse!
Machen Sie das Fahrzeug vor Aufnahme der Installationsarbeiten spannungsfrei.

5.1 Vorbereitungen am Fahrzeug treffen

Öffnen Sie die Motorhaube des Fahrzeuges und demontieren Sie das Verkleidungsteil auf der rechten Seite der Motorhaube (siehe Abb. 8).

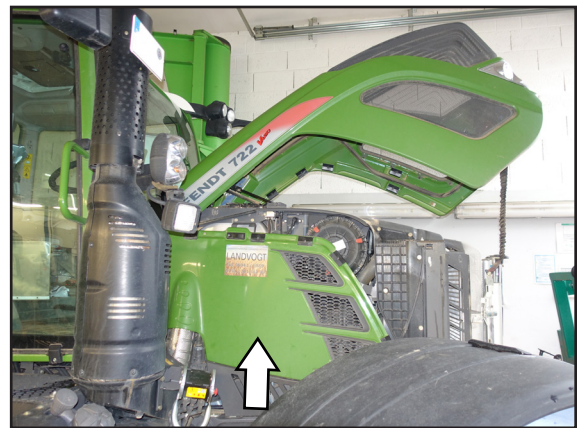


Abb. 8: Motorhaube öffnen und Verkleidungsteil demontieren

Entfernen Sie die Verkleidung auf der rechten Seite der Motorhaube, unterhalb des Kühlers (siehe Abb. 9).



Abb. 9: Verkleidung vorne rechts an Motorhaube entfernen

Demontieren Sie die Verkleidung vor dem rechten Tritt (siehe Abb. 10 – 1).

Entfernen Sie zudem die obere Verkleidung der Batterie (2) und öffnen Sie die vordere Klappe des Batteriekastens (3) (siehe Abb. 10).

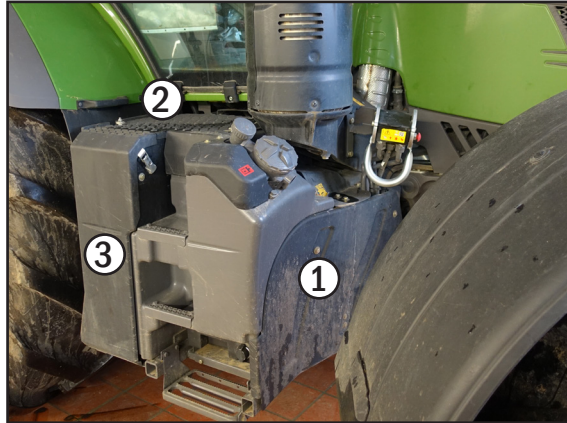


Abb. 10: Batterieverkleidung entfernen und öffnen

Gehen Sie in die Fahrzeugkabine und demontieren Sie die vordere Verkleidung, der rechten Seitenkonsole (siehe Abb. 11). Dahinter befindet sich die Traktorelektrik.



Abb. 11: Seitenverkleidung entfernen

5.2 Übersicht der Elektrik

Nachfolgend wird beschrieben, wie die einzelnen Anschlüsse der ISOBUS-Frontsteckdose miteinander und mit dem Fahrzeug verbunden werden müssen.

ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 5xx/7xx S4 (703686-00)

Die einzelnen Anschlüsse des ISOBUS-Kabelsatzes sind wie folgt zu verbinden (siehe Abb. 12):

- X1 → ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv (142053)
- X2 → ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv (142053)
- X4085 → X4085 – Fahrzeug
- MP → Minuspol (Masse) – Fahrzeug-Batterie
- ECU → Relais 25 A – Fahrzeug
- PWR → Relais 60 A – Fahrzeug

ISOBUS-Adapter

Die einzelnen Anschlüsse des ISOBUS-Adapters sind wie folgt zu verbinden (siehe Abb. 12):

- X202 → Anschluss X202 – Platine des Fahrzeugs
- X202B → Stecker X202 – Anschluss Fahrzeug

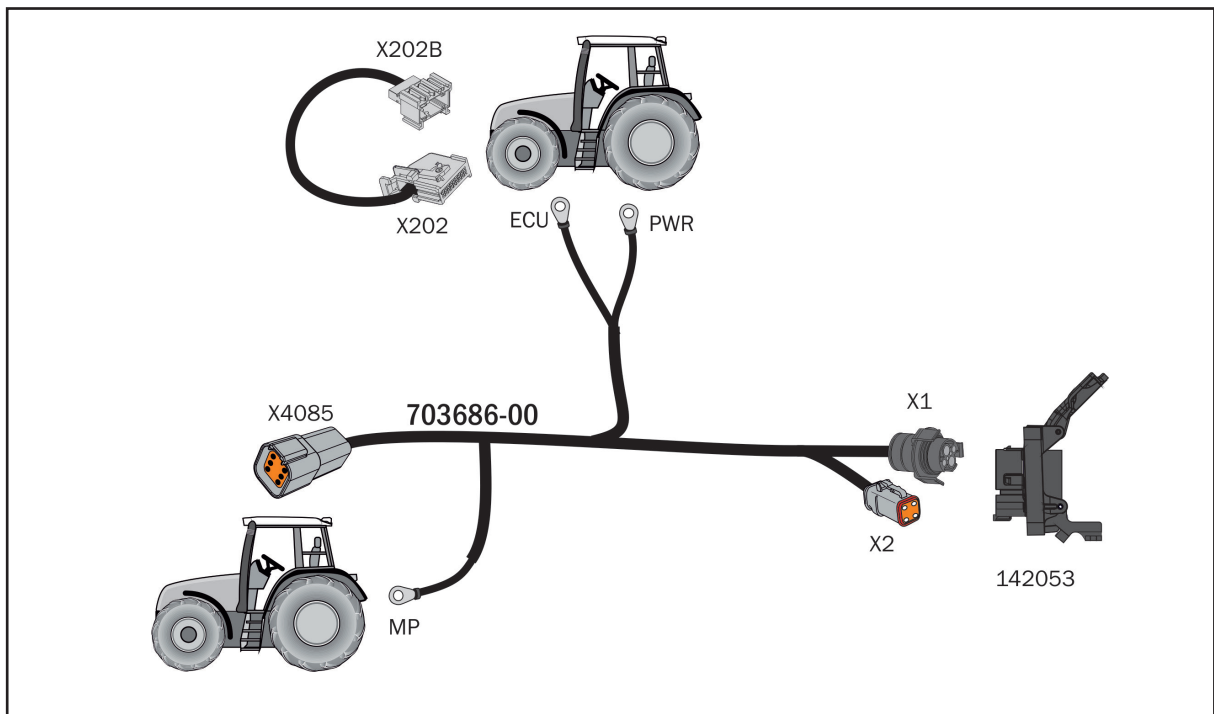


Abb. 12: Übersicht der Elektrik

5.3 Frontsteckdose montieren

Frontsteckdose montieren

Nehmen Sie alle Komponenten des Kits *ISOBUS Nachrüstung Front - FENDT 5xx/7xx S4/SCR* (705249-00), mit Ausnahme des ISOBUS-Kabelsatzes, zur Hand.

Montieren Sie die Frontsteckdose am *Halter für ISOBUS Frontsteckdose Fendt 5xx/7xx/8xx/9xx SCR S4* (310416) (siehe Abb. 13). Verwenden Sie zur Befestigung die vier Innensechskantschrauben (M6x20) und Muttern (M6).

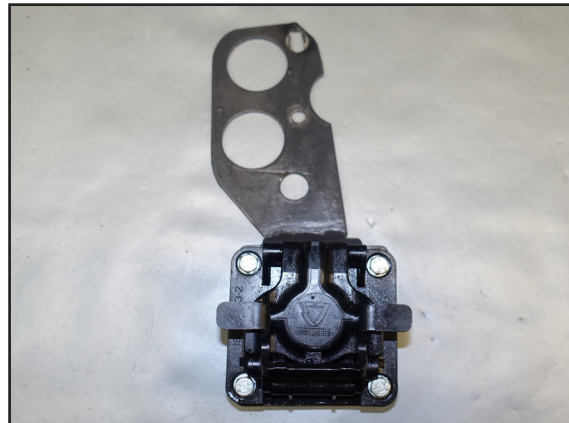


Abb. 13: Frontsteckdose an Halter montieren

Gehen Sie zur Traktorfront.

Der Halter samt Frontsteckdose wird rechts vorne am Traktorrahmen angebracht, wo sich gegebenenfalls die Hydraulikanschlüsse des Frontkrafthebers befinden.

Demontieren Sie den Staubschutz der zwei äußeren Hydraulikanschlüsse bzw. Aussparungen sowie der zwei Gewindebohrungen in der Mitte (siehe Abb. 14). Gegebenenfalls befinden sich Schrauben in den Gewindebohrungen. Entfernen Sie diese.

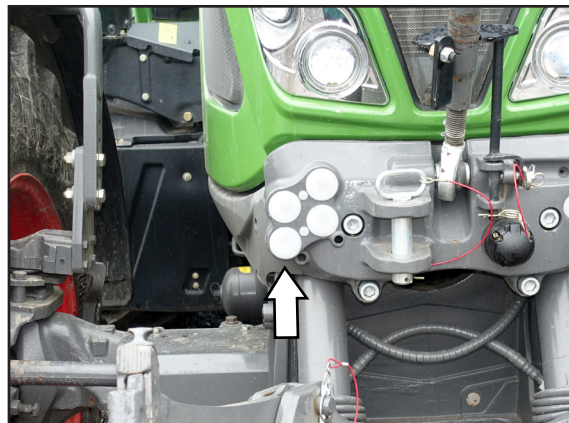


Abb. 14: Staubschutz entfernen

Bringen Sie den Halter (inkl. Frontsteckdose) auf den zwei äußeren Aussparungen an, sodass sich die Frontsteckdose unten befindet.

Sollten Hydraulikanschlüsse vorhanden sein, führen Sie den Halter vorsichtig über die Hydraulikanschlüsse (siehe Abb. 15).

Befestigen Sie den Halter mithilfe der zwei mitgelieferten Innensechskantschrauben (M8x80), 4 Unterlegscheiben (M8) und 2 Muttern (M8). Sollten bereits Schrauben vorhanden sein, können Sie diese verwenden.

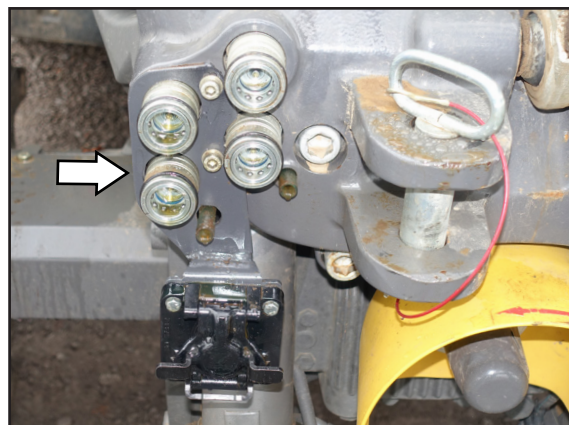


Abb. 15: Frontsteckdose mit Halter am Fahrzeug montiert

5.4 ISOBUS-Kabelsatz anschließen und verlegen

HINWEIS

Verlegen Sie die Kabel sorgfältig. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durchhängen und an keinen beweglichen Teilen oder scharfen Kanten anliegen. Machen Sie Zugentlastungsschlaufen. Verwenden Sie Kabelbinder zum Befestigen der Kabel. Kabelbinder und Kabelsockel sind nicht im Lieferumfang enthalten.

ISOBUS-Kabelsatz an Frontsteckdose anschließen

Nehmen Sie den *ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 5xx/7xx S4 (703686-00)* zur Hand. Schließen Sie die Stecker X01A und X02A des ISOBUS-Hauptkabelsatzes an die Frontsteckdose an (siehe Abb. 16).

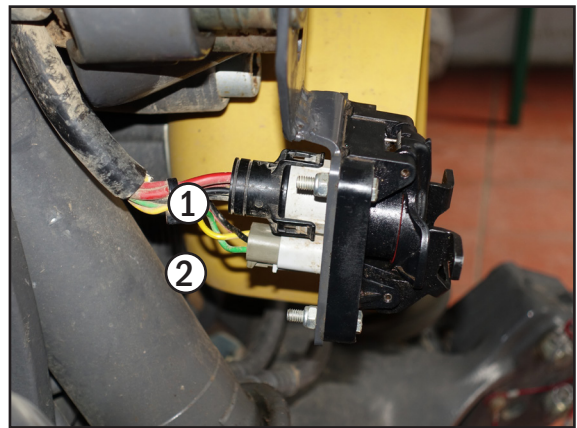


Abb. 16: ISOBUS-Kabelsatz an Frontsteckdose angeschlossen

Verlegen Sie die übrigen Anschlüsse des ISOBUS-Kabelsatzes von der Frontsteckdose, entlang des Fahrzeugrahmens, zur Vorderseite des rechten Tritts (siehe Abb. 17).

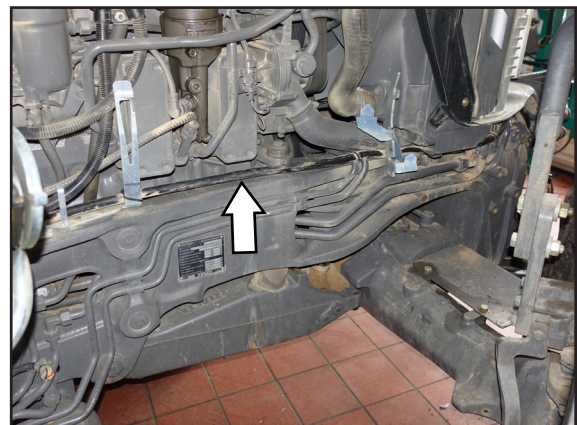


Abb. 17: Hauptkabelsatz am Fahrzeugrahmen verlegen

ISOBUS-Kabelsatz an Stecker X4085 anschließen

Dort befindet sich der 6-polige Deutsch-Stecker X4085. Entfernen Sie die Abdeckkappe und verbinden Sie den Stecker mit dem gleichnamigen Anschluss des ISOBUS-Kabelsatzes (siehe Abb. 18).



Abb. 18: ISOBUS-Hauptkabelsatz mit Stecker X4085 des Fahrzeugs verbunden

ISOBUS-Kabelsatz an Fahrzeug-Relais anschließen

Verlegen Sie die Anschlüsse ECU und PWR des ISOBUS-Kabelsatzes hinter dem rechten Tritt, von hinten zu den Fahrzeug-Relais links vom Tritt, unterhalb der Batterie (siehe Abb. 19).

Schließen Sie den Anschluss PWR des ISOBUS-Kabelsatzes am Anschluss des Relais 60 A (1) und den Anschluss ECU am Anschluss des Relais 25 A (2) an (siehe Abb. 19).

- PWR (rot) ➔ Relais 60 A
- ECU (rot) ➔ Relais 25 A

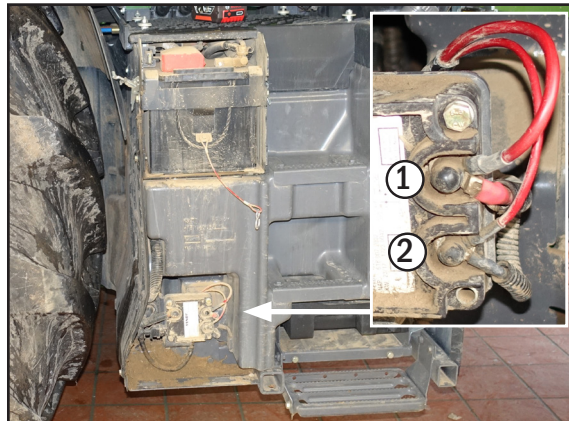


Abb. 19: Stecker ECU und PWR an Relais angeschlossen

ISOBUS-Kabelsatz an Batterie anschließen

Klemmen Sie die Batterie fachgerecht ab, falls nicht bereits erfolgt.

Verlegen Sie den Masse-Anschluss MP des ISOBUS-Kabelsatzes hinter dem rechten Tritt zur Batterie und verbinden Sie ihn mit dem Minuspol der Batterie (siehe Abb. 20).

- MP (schwarz) ➔ Minuspol Batterie

Anschließend können Sie die Batterie wieder anklemmen.



Abb. 20: Masseanschluss an Batterie angeschlossen

5.5 ISOBUS-Adapter an Zentralelektrik anschließen

Nehmen Sie den ISOBUS-Adapter zur Hand, der dem ISOBUS-Kabelsatz beiliegt.

Gehen Sie in die Fahrerkabine.

Entriegeln Sie vorne auf der Zentralelektrik in der rechten Seitenkonsole den ISOBUS-Stecker X202 (siehe Abb. 21)



Abb. 21: Stecker X202 entriegeln

Bringen Sie den X202 des ISOBUS-Adapters im Steckplatz X202 auf die Platine an (siehe Abb. 22 – 1).

Verbinden Sie den Stecker X202B des ISOBUS-Adapters mit dem zuvor von der Platine entfernten Stecker X202 (siehe Abb. 25 – 2).

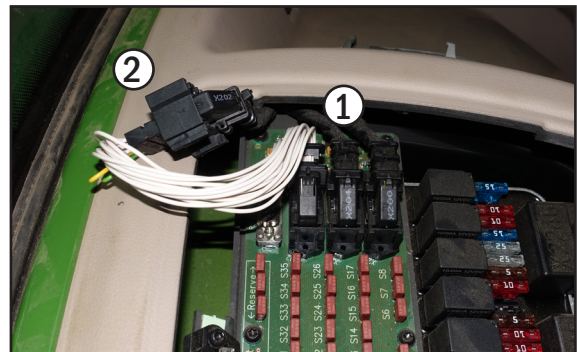


Abb. 22: ISOBUS-Adapter anschließen

5.6 Installation abschließen

Nach erfolgreichem Abschluss aller Installationsarbeiten und Überprüfen der Funktionalität, können Sie alle Kabel sorgfältig verlegen und befestigen sowie die Verkleidung montieren.



Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Berühren Sie keine freiliegenden, noch nicht isolierten Anschlüsse oder Kontakte in der Nähe der Batterie.



Verlegen Sie die Kabel sorgfältig. Achten Sie darauf, dass Kabel an keiner scharfen Kante anliegen. Verwenden Sie Kabelbinder zum Befestigen der Kabel. Kabelbinder und Kabelsockel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durchhängen und an keinen beweglichen Teilen anliegen.

6 Inbetriebnahme

Nach dem Anschluss aller Komponenten können Sie die nachgerüstete Frontsteckdose erstmalig in Betrieb nehmen. Schließen Sie hierzu ein Terminal (ISO-VT) an die ISOBUS-InCab-Steckdose sowie eine ISOBUS-fähiges Anbaugerät an die Frontsteckdose an und überprüfen Sie die Funktionalität.



Verletzungsgefahr durch Unfälle!

Fehlfunktionen und nicht korrekt angeschlossenen Komponenten können zu Unfällen führen. Wenn Sie eine Fehlfunktion feststellen, brechen Sie den Betrieb ab und kontaktieren Sie Ihren Händler oder Reichhardt.

7 Arbeits- und Lagerungsbedingungen

Die elektronischen Komponenten der nachgerüsteten Frontsteckdose sind für die Verwendung unter rauen Umweltbedingungen in der Landwirtschaft und ähnlichen Einsatzgebieten gedacht.

HINWEIS

Richten Sie die Düse des Hochdruckreinigers bei der Fahrzeugreinigung nicht direkt auf die nachgerüsteten Komponenten.

Um die Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie bei der Lagerung über den Winter dafür sorgen, dass die Komponenten nicht unnötig starker Feuchtigkeit oder großen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

